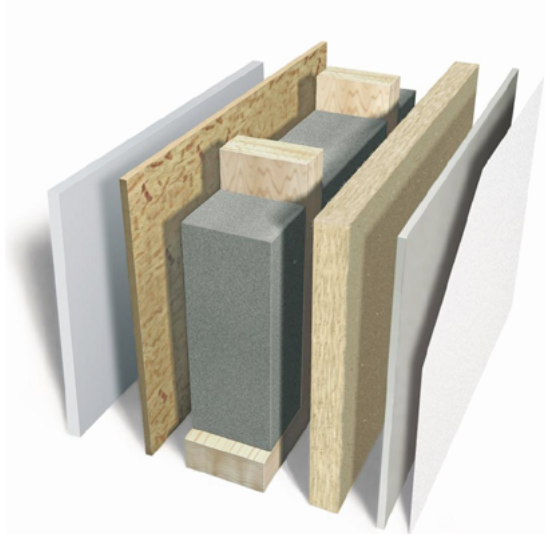


## Systemzulassung unbedingt beachten!

Ob im Neubau oder zur energetischen Bestandssanierung – Wärmedämmverbundsysteme an Fassaden zu montieren, ist im Bauhandwerk an der Tagesordnung. Dabei sind WDVS-Systeme komplexe Bauprodukte, die von Planern und Verarbeitern besonderes Fachwissen, handwerkliches Know-how und einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Materie erfordern.



Schließlich bestehen WDVS-Systeme aus einer Vielzahl unterschiedlicher Komponenten, deren bauphysikalische Eigenschaften am jeweiligen Objekt bei Wind und Wetter miteinander harmonisieren müssen. Darum schreibt der Gesetzgeber vor, dass für jedes WDVS eine bauaufsichtliche Zulassung erforderlich ist. Darüber hinaus müssen die wesentlichen Komponenten, die in der Zulassung aufgeführt sind, regelmäßigen Fremdüberwachungen durch eine neutrale Stelle unterzogen werden und über einen Übereinstimmungsnachweis

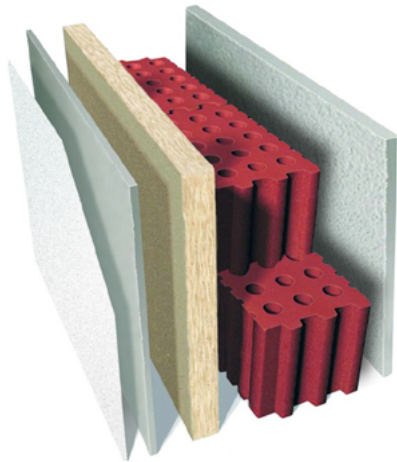
(Ü-Zeichen) verfügen. Nur dann dürfen die verschiedenartigen Bauteile in einem WDVS gemeinsam eingesetzt werden. Die Verwendung eines oder mehrerer systemfremder Produkte innerhalb eines WDVS kann in Deutschland weitreichende Folgen haben: Das betreffende WDVS wäre aus baurechtlicher Sicht nicht mehr zugelassen. Dadurch würde die Gewährleistungspflicht des Zulassungsinhabers automatisch erlöschen. Am Ende hätte der ausführende Betrieb mindestens fahrlässig gehandelt und müsste im Falle einer Reklamation für die Mängelbeseitigung geradestehen.

WDVS auf Holz;  
alle Grafiken Inthermo

### Verschiedene Hersteller

Zudem sind sämtliche Komponenten, die Teil eines handwerklich wie baurechtlich einwandfrei errichteten WDVS werden sollen, ausschließlich vom jeweiligen Systemanbieter zu beziehen. „WDVS-Verarbeiter bekommen die Folgen der Verwendung nicht zulassungskonformer Produkte zu spüren, sobald es ernsthafte Probleme gibt. Reklamationen enttäuschter Kunden oder Architekten gehen in der Regel Verarbeitungsfehler oder Kombinationen von Einzelkomponenten voraus, die miteinander nicht harmonieren oder untereinander keinen ausreichenden Verbund bilden können. Wenn sich etwa Putz und Platte nicht vertragen und es zu unschönen Rissen, Verfärbungen und Abzeichnungen an der Fassadenoberfläche kommt, ist guter Rat tatsächlich teuer! Die zulassungskonforme Verwendung der Produkte kann jederzeit zum Beispiel anhand des Lieferscheins oder durch analytische Verfahren nachgewiesen werden“, sagt Guido Kuphal, Inthermo.

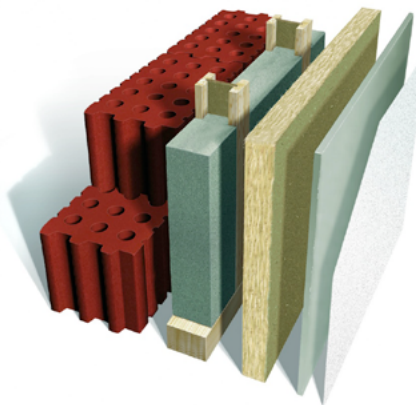
Für die Beseitigung von Mängeln, die auf Verwendung nicht zugelassener Komponenten zurückzuführen sind, muss entweder der Planer, soweit er das WDVS nicht zulassungskonform ausgeschrieben hat, oder der Verarbeiter, falls er nicht zum System ge-



hörige Baustoffe und/oder Bauteile verwendet hat, dem Verursacherprinzip gemäß gerade stehen. Architekten ebenso wie Bauhandwerker sind daher gut beraten, sich strikt an ihre gesetzlichen Verpflichtungen zu halten. Als Bauprofis vermeiden sie „teure Missgeschicke“, indem sie von der Armierungsmasse über die Dämmplatten, Befestigungsmittel und Zubehörartikel bis hin zum Putzsystem sämtliche WDVS-Komponenten ausnahmslos von einem Anbieter beziehen.

Innendämmsystem

## Nur zugelassene WDVS verwenden



Bauaufsichtlich zugelassene Wärmedämmverbundsysteme gibt es für Gebäude in zimmermannsmäßiger Holzrahmenbauart und Holz-Fertighäuser, für Massivholzhäuser sowie für gemauerte Wohnhäuser entweder zur Direktmontage auf der Außenwand oder mit dem patenten T-Träger-System, das zwischen Haus und Dämmplatte eine zusätzliche Installationsebene schafft. In jedem Fall basiert das Inthermo-WDVS auf natürlichen Holzfaserdämmplatten, die nach Angabe des Herstellers beträchtliche Mengen des Treibhausgases Kohlendioxid über etliche Jahrzehnte binden. Somit entlasten sie das Klima

WDVS Mauerwerk T-Traeger

nachhaltig und steigern gleichzeitig sowohl den Wohnkomfort als auch den merkantilen Wert der Immobilie. An der Fassade als Hauptbestandteil des WDVS oder im Haus als Innendämmung fachgerecht verbaut, sorgen diffusionsoffene Holzfaserdämmplatten sowohl bei Neubauten wie bei Sanierungsmaßnahmen im Bestand für Behaglichkeit und bewirken eine energetisch gute Wärmedämmung. Außerdem optimieren sie den Schutz vor sommerlicher Hitze sowie Schall. Ihre positiven Eigenschaften entsprechen den Erwartungen anspruchsvoller Wohnungsinhaber. Zu jedem WDVS gehört immer auch ein abgestimmtes Putzsystem, das aus einer auf die Putzträgerplatte abgestimmten Armierungsmasse, beispielsweise dem Inthermo Oberputz sowie Hunderten prächtiger Fassadenfarben besteht. Abgerundet wird das Produktspektrum von einer Reihe systemspezifischer Zubehörartikel wie Sockelschienen und Gewebeprofile, die im Zusammenwirken mit den Dämmplatten und Putzprodukten ein funktionierendes Gesamtsystem ergeben.

**Inthermo**



# » Es spielt keine Rolle, wie du Golf spielst, nur mit wem.«

(Unbekannter Verfasser)

Sie golfen gern? Sie schätzen gute Gespräche mit Kollegen aus Ihrer Branche? Dann sichern Sie sich jetzt Ihre Teilnahme an dem exklusiven Sportevent der Immobilienwirtschaft.



- Region Südwest, Hohenhardter Hof in Wiesloch-Baiertal: 29.06.2012
- Region Süd, Schloss Reichertshausen in Reichertshausen: 20.07.2012
- Region West, Schloss Auel in Lohmar-Wahlscheid: 24.08.2012

[www.Golftrophy-fuer-die-Immobilienwirtschaft.de](http://www.Golftrophy-fuer-die-Immobilienwirtschaft.de)



**Teilnahmebedingungen:** Sie sind in der Immobilienwirtschaft tätig, sind Mitglied eines anerkannten Golfclubs und verfügen über eine Stammvorgabe bis -54. Die Turniere sind vorgabewirksam.